

Die 100 wichtigsten Macher der Branche

Wer trotz der Krise mit kreativen Konzepten? Wer hat in den vergangenen Monaten tragfähige und wegweisende Geschäftsideen entwickelt? Die W&V-Redaktion präsentiert die **Top-Manager des Jahres 2010**.

Wann immer innerhalb der Medienbranche eine wegweisende Diskussion aufkam, Mathias Döpfner prägte sie maßgeblich mit. Ob es um das Selbstmitleid von Verlagen ging, Urheberrechtsverletzungen oder die Finanzierung von Qualitätsjournalismus im Netz – der Vorstandschef von Springer entwickelte sich im vergangenen Jahr zum Vordenker der Branche. Weil er zudem das eigene Unternehmen gut durch die Krise steuerte und einige strategische Investitionen tätigte, entschied sich die W&V-Redaktion, Mathias Döpfner zum besten Manager der Kommunikationsbranche im Jahr 2010 zu wählen.

Zum vierten Mal erstellt W&V nun das Ranking der 100 wichtigsten Manager. Im Gegensatz zu anderen Listen, bei denen der Blick in die Vergangenheit dominiert und lediglich die Leistung der zurückliegenden Monate honoriert wird, ist hier der Blick in die Zukunft entscheidend. Wer hat in seinem Job die Weichen so gestellt, dass er 2010 eine prägende Rolle im Markt spielen wird, lautet die zentrale Frage. Mathias

Döpfner wird dies sein. Ebenso Matthias Ehrlich, der agilste aller Online-Manager. Auch er prägt die strategischen Diskussionen und unternahm einige wegweisende Schritte. Darunter auch eine Kooperation mit Axel Springer – die Celebrity-Site Top.de. An Ehrlich, so die Überzeugung der W&V-Redaktion, führt 2010 kein Weg vorbei.

Auf Rang drei dann ein Altbekannter, den viele nicht mehr auf der Rechnung hatten – der Verleger Dieter von Holtzbrinck. Keiner der Investoren, die in den vergangenen Jahren für Schlagzeilen sorgten. Keiner, der kurzfristig Rendite machen will, sondern ein Verleger alter Schule, dem es um die langfristige Sicherung seines Familienunternehmens geht.

Die erste Frau auf Platz vier: Tina Müller, die das weltweite Kosmetikgeschäft von Henkel verantwortet. Sie hat mutig ins Marketing investiert, die Werbeausgaben gesteigert und die Traditionsmarke Schwarzkopf verjüngt. Gute Voraussetzungen, um im Jahr 2010 erfolgreich zu sein.

Helmut van Rinsum ▶ hvr@wuv.de

Die TOP 3 des Vorjahres

Welche Manager 2009 das Ranking anführten und was aus ihnen wurde.

Joel Berger · Vor einem Jahr war der Geschäftsführer von MySpace Deutschland auf Platz eins des W&V-Rankings. Berger hatte in mehrfacher Hinsicht Innovationskraft bewiesen: mit Brand Communities oder Web Soaps. Diesmal schafft er es nur noch auf Rang 77 – trotz grassierenden Social-Media-Booms. MySpace hatte kein gutes Jahr.



Amir Kassaei · Im vergangenen Jahr prägte der Chefkreative von DDB mit seinen streitbaren Thesen die Diskussion der Agenturszene – das verhalf ihm zu Platz zwei. Nach wie vor appelliert er an die Werber, sich als kreative Unternehmensberater zu positionieren. Das ist nun zwar nicht mehr neu, aber immerhin noch Rang 43 wert.



Mark Williams · Der Vorstandschef des Pay-TV-Senders Premiere kam auf Platz drei im W&V-Ranking, die TV-Branche setzte in ihn viel Hoffnung. Tatsächlich strukturierte Williams heftig um, benannte Premiere in Sky um und ließ auch sonst keinen Stein auf dem anderen. Doch der Erfolg blieb aus. Daraufhin warf er das Handtuch.



Fotos: Amin Akhtar, Premiere Fernsehen/Holger Rauner, Unternehmen



Matthias Schrader CEO SinnerSchrader
Seine Agentur steigerte trotz Krise den Bruttoumsatz im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 14,5 Prozent. Schrader hat dabei in Bereiche wie AdServing und Targeting investiert. Vor diesem Hintergrund halten die Hamburger 2010 ein zweistelliges Umsatzwachstum für möglich – auch netto.

Jens-Uwe Bornemann Head of Business Development & Strategy UFA
Mit dem Förderprogramm „UFA Lab“ macht der Berliner Geschäftsentwickler von sich reden. Er bringt dort erfahrene TV-Produzenten mit jungen Talenten zusammen, die ungewöhnliche Inhalte für Neue Medien konzipieren. Wenn das Projekt durchschlägt, wird es Schule machen und noch mehr Förderer finden.



Roland Lambrette Geschäftsführer Atelier Markgraph
Einen Cannes-Löwen gab es 2009 nicht. Doch hat Lambrette mit seinem Team für „Kommunikation im Raum“ erneut zahlreiche Preise abgeräumt und Wegweisendes geschaffen. Nicht nur Großprojekte wie den IAA-Auftritt von Mercedes-Benz, sondern auch weniger Spektakuläres wie das Currywurst-Museum.

Wolfgang Macht Vorstand Netzpiloten AG
Er gehört zu den Pionieren des Internet-Business und ging in den Wogen der New Economy nie unter. Jetzt kommt Macht wieder mit einem überaus ehrgeizigen Projekt. In diesen Tagen launchen die Netzpiloten Deutschlands größte Sparer-Plattform für Rabattgutscheine. 500 Shops sind bereits dabei, im März soll alles so konfiguriert sein, dass auch der lokale Handel mitspielen kann.



Florian Beisert Mitinhaber Markenfilm
Mit langjährigen Kontakten, einer gewachsenen Infrastruktur in Wedel und einer breiten Aufstellung federt das Markenfilm-Team um Florian Beisert die Folgen der Krise ab. Er investiert, um den neuen Anforderungen an das Bewegtbild im digitalen Bereich gerecht zu werden. In Planung: ein Office in China.

Michele Verna Personalchef Vodafone
Nach nur einem Jahr hatte er die Belegschaften der Telco-Firmen Vodafone und Arcor auf eine gemeinsame Unternehmensphilosophie – Vertrauen und Wertschätzung – eingeschworen. Für dieses Jahr hat der rührige HR-Manager Diversity und Change Management als Themen fest eingeplant.



Andreas Gahlert Gründer und CEO Neue Digitale/Razorfish
„Das Denken hört nicht am Browser-Rand auf“, proklamiert Andreas Gahlert. Und tatsächlich baut der 42-jährige Digital-Vordenker an einer zukunftsträchtigen Agenturform, die neben Kreation, Kommunikation und interaktiver Technik auch Lösungen zu Geschäftsproblemen seiner Kunden liefert.

Nicole Roesler Leiterin Marketing Kaldewei
Die Ex-Escada-Marketerin Nicole Roesler trimmt derzeit die bisher eher bodenständig positionierte Dusch- und Badewannenmarke Kaldewei auf Luxus – nicht ganz einfach in einem pressenscheuen, mittelständischen Familienunternehmen aus der westfälischen Provinz.



Fotos: Felix Matthias, Unternehmen